

Ausbaupläne gescheitert

Stadt Willich – „Die Bürger im Umfeld des Flugplatzes Mönchengladbach sollten sich nicht durch immer wieder neue Ankündigungen aus Mönchengladbach verunsichern lassen. Vielmehr sollten die Fakten zur Kenntnis genommen werden. Die Ausbaupläne sind auf der ganzen Linie gescheitert.“ Dies erklärte Ratsmitglied Ulrich Mische für die Willicher FDP. Er betonte, die Bezirksregierung Düsseldorf habe schriftlich erklärt: „Beide Verfahren zum beantragten Ausbau auf 1850 sowie 2320 Meter sind abgeschlossen. Rechtsbehelfe wie Wiedereinsetzung in den vorigen Stand oder Wiederaufgreifen des Verfahrens greifen nicht.“ Zudem habe der Luftverkehrsdezernent der Bezirksregierung Düsseldorf noch vor einer Wo-

che ausgeführt: „Ein neuer Antrag ist bisher nur angekündigt worden. Gestellt ist der Antrag nicht. Ein neuer Antrag muss mit komplett neuen, einer inzwischen veränderten Rechtslage angepassten Unterlagen und Gutachten gestellt werden.“ Auch hier müsse der Bedarf für den Ausbau nachgewiesen werden, was bisher nicht gelungen ist.

Entscheidend sei nicht, was die Mönchengladbacher wünschen oder träumen, sondern allein was der Flughafen Düsseldorf als Mehrheitseigner des Flugplatzes MG plant. Die Düsseldorfer hätten allein entschieden, den Antrag auf 1850 Meter Bahnverlängerung zurückzuziehen und sie hätten auch gegen die Ablehnung der 2320-Meter-Bahn bisher keine Klage eingelegt.



Zu einer „Siegesper“ trafen sich Mitglieder des Vereines Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm und des Bürgervereins gegen Fluglärm Willich im Wahlefeldsaal. Bei dieser Gelegenheit wurde Ulrich Mische (Mitte) für sein Engagement zum Ehrenmitglied der Schutzgemeinschaft ernannt. Darauf stießen deren Vorsitzender Alfred Baier (r.) und Ferdinand Lutter (Vorsitzender des Bürgervereins) mit Ulrich Mische an.

Foto: Dirk Jochmann